



# Pferde-Wildnis-Projekt

## Raum und Platz für das gemeinsame Arbeiten mit Kindern und Pferden

Bei der Arbeit mit den Therapiepferden liegt der Schwerpunkt auf dem sozialen Miteinander und dem „Sich-selbst-Wahrnehmen“ über die Tiere. Die oftmals verhaltensauffälligen SchülerInnen helfen bei der Arbeit mit den Pferden. Bei den Aktivitäten in Zweiergruppen kann gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden.

Frau Mag. Waltraud Marsoner ist Leiterin des Pferde-Wildnis-Projekts in der Wiener Lobau. Sie ist Beratungslehrerin und ausgebildete Reitlehrerin am Sonderpädagogischen Zentrum Wien 6 mit Pflichtschullehrerausbildung und Heil- und Sonderpädagogikstudium. Ihre lange gereifte Grundidee konnte nach langen Schwierigkeiten, Ablehnungen und Unverständnis erst umgesetzt werden, als sie ein geeignetes Grundstück in der Lobau fand, das erfreulicherweise die Gemeinde Wien vermietet. Bei der Arbeit mit den Therapiepferden liegt der Schwerpunkt auf dem sozialen Miteinander und dem „Sich-selbst-Wahrnehmen“ über die Tiere.

Da auf diesem Grundstück kein festes Gebäude errichtet werden darf, wurde mit vereinten Kräften eine mongolische Schilfjurte gebaut, zwei Weidezelte aufgestellt und ein mit Solarenergie betriebener elektrischer Weidezaun installiert. Die Schüler/Innen helfen bei allen Arbeiten- auch bei der Beheizung der Jurte – und erleben die „Wildnis“ im Verlauf der Jahreszeiten. Sie beobachten ein Stück intakter Natur und beginnen dadurch, sich als wichtiger positiver Teil des Ganzen zu sehen.

Um die laufenden Kosten decken zu können, wurde der „Verein zur Förderung der päd. Arbeit mit Pferden“ gegründet, der seine Einnahmen aus eigenen Aktivitäten und durch Spenden u.a. des Lions Club Johann Strauß bezieht.

Sie finden uns auch unter: [www.lions-club-wien-johann-strauss.at](http://www.lions-club-wien-johann-strauss.at)





# Partner Hunde

## Partner-Hunde steigern die Lebensqualität und Selbständigkeit

Der gemeinnützige Verein Partner-Hunde Österreich stellt für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen (Rollstuhlfahrer, Gehörlose, Diabetiker, Epileptiker) speziell ausgebildete Hunde zur Verfügung. Mehr Informationen sind unter <http://partner-hunde.org> zu finden.

Partner Hunde sind auf Grund der speziellen Ausbildungsnotwendigkeit mit durchschnittlich 16.000 Euro für viele Behinderte kaum erschwinglich, da die öffentlichen Sozialversicherungen lediglich einen Bruchteil der Kosten abdecken und sind oft von der Unterstützung durch sozial orientierte Organisationen abhängig. Hunde haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von 11-13 Jahren.

Der Lions Club Wien Johann Strauss hat konkret eine Spendensammlung für Herrn Thomas Fischer organisiert und selbst mit 2.000,- Euro beigetragen. Herr Fischer ist nach einem unverschuldeten Autounfall Rollstuhlfahrer. Der Partnerhund ermöglicht Herrn Fischer eine weitreichende Selbständigkeit bei den täglichen Verrichtungen, wie z.B. dem Einkauf und vermittelt Sicherheit. Gekennzeichnete Partner Hunde dürfen in alle Geschäfte, Theater und auch in den Flugraum mitgenommen werden.

Sie finden uns auch unter: [www.lions-club-wien-johann-strauss.at](http://www.lions-club-wien-johann-strauss.at)

